

# Produzierendes Gewerbe

Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität  
im Produzierenden Gewerbe



## Dezember 2016

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 07. Februar 2017  
Artikelnummer: 2040210162124

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 23 30

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Einführung

Hauptgruppengliederung und Gewichtung

## Tabellenteil

### Monatlicher Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 2010 = 100

- 1 Deutschland
- 1.1 Originalwert
- 1.2 Arbeitstäglich bereinigt (X-12-ARIMA)
- 1.3 Saison- und arbeitstäglich bereinigt (X-12-ARIMA)
- 1.4 Trend-Konjunktur-Komponente (BV 4)

### Index der Arbeitsproduktivität für das Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2010 = 100

- 2 Deutschland
  - jährlich
- 2.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten
- 2.2 Produktionsergebnis je Arbeitsstunde

Qualitätsbericht

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer E I 2 veröffentlicht.

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

## Abkürzungen bei den Kurzbezeichnungen

ANG	= a.n.g., anderweitig nicht genannt	MECH	= mechanisch
BEARB	= Bearbeitung	MIGS	= main industrial groupings
BESCHLAEG	= Beschlägen	MITT	= Mittel
BRUTST	= Brutstoffe	MOT	= Motoren
D	= der/die	NE-	= Nichteisen-
DIENSTL	= Dienstleistung	OH	= ohne
EGKS	= Europäische Gemein- schaft für Kohle und Stahl	ORGAN	= organisch
EINR	= Einrichtungen	ORTHOPAED	= orthopädisch
ERZ	= Erzeugung	SONST	= sonstige/r
ERZEUGN	= Erzeugnisse	STRASSENF	= Strassenfilter
ERBRING	= Erbringung	TECHN	= technisch
F	= für	TURB	= Turbinen
FERTIGBAUT	= Fertigbauteile	U	= und
GER	= Geräte	U AE	= u.ä., und ähnliche (n,s)
GEWERBL	= gewerblich	V	= von
GEW V	= Gewinnung von	VERARB V	= Verarbeitung von
H V	= Herstellung von	VERB	= verbundener
MASCH	= Maschinen	VEREDL	= Veredelung
		VERVIELF	= Vervielfältigung
		ZAHNRAED	= Zahnräder

## Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden

# Einführung

Ab Berichtsmonat Januar 2013 werden die Indizes der Produktion auf der Basis 2010=100 berechnet. Die fachliche Gliederung der Indizes erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)". Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. Nr. L 393 vom 30.12.2006 S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Neben den Angaben für die Wirtschaftszweiggliederungen der WZ 2008 werden auch Ergebnisse für die Hauptgruppen „Vorleistungsgüter, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter, Verbrauchsgüter und Energie“ veröffentlicht. Die Verordnung (EG) Nr. 656/2007 der Kommission vom 14. Juni 2007 (ABl. EU Nr. L 155 S. 3) legt die Definition der Hauptgruppen fest.

Damit sind die nationalen Indizes mit den von Eurostat für die Europäische Union und für die anderen Mitgliedstaaten publizierten Indizes inhaltlich deckungsgleich.

Der Produktionsindex misst die monatliche Leistung des Produzierenden Gewerbes in Deutschland. Er ist auf Grund seiner Periodizität, seiner schnellen Verfügbarkeit und der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen ein zentraler und aktueller Indikator für die konjunkturelle Entwicklung.

Jeden Monat erheben die Statistischen Landesämter bundesweit bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten die monatliche Produktion von über 5400 industriellen Erzeugnissen nach Wert und Menge (sog. „Fortschreibungsreihen“) in der Abgrenzung des „Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009)“. Jeweils um den 25. des Folgemonats werden diese Daten an das Statistische Bundesamt geliefert; insgesamt decken diese monatlich meldenden Betriebe auf Bundesebene über 80 % des Werts der deutschen Industrieproduktion ab.

Aus den gemeldeten Produktionsdaten werden zunächst Messzahlen der Produktion gebildet (bezogen auf den Monatsdurchschnitt des Basisjahres 2010), wobei Wertangaben einer Preisbereinigung mit den Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte unterzogen werden.

Diese Messzahlen werden dann mit Bruttoproduktionswertanteilen zu Wirtschaftszweigindizes in der Abgrenzung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verdichtet.

Für die Zusammenfassung der vierstelligen Wirtschaftszweigindizes zu den höheren Aggregaten der WZ 2008 – Dreisteller, Zweisteller, Hauptgruppen – bis zum gesamten Produktionsindex wird der Anteil der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten eines jeden Wirtschaftszweiges am Gesamtwert des Produzierenden Gewerbes im Basisjahr 2010 herangezogen. Diese Wertschöpfungsgrößen stammen aus den jährlichen Strukturerhebungen im Verarbeitenden Gewerbe, es wird die Leistung aller Unternehmen ab einem Beschäftigten berücksichtigt.

Das Statistische Bundesamt berechnet nach dem gleichen Konzept zusätzlich einen Vierteljährlichen Produktionsindex durch Aggregation der drei Monatsmeldungen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten und der Produktionsdaten der übrigen vierteljährlich meldepflichtigen Betriebe von Unternehmen mit in der Regel 20 und mehr Beschäftigten des Produzierenden Gewerbes. Zur Verbesserung der Qualität der monatlichen Produktionsindizes werden diese für jeden Wirtschaftszweig an das Niveau des entsprechenden Vierteljährlichen Produktionsindex angeglichen.

Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 umfasst der Produktionsindex jetzt das gesamte Baugewerbe. Mit Hilfe der Auswertung von Verwaltungsdaten können ab dem Berichtsjahr 2010 für das Ausbaugewerbe Informationen über die konjunkturelle Entwicklung in die Indexberechnung integriert werden. Auch wird die Fortschreibung des Produktionsindex für die Energieversorgung auf eine breitere Basis gestellt. Ab Berichtsmonat Januar 2010 werden Daten über die Entwicklung der Erneuerbaren Energien in die Fortschreibung einbezogen.

Das Statistische Bundesamt berechnet die Produktionsindizes als Originalwerte, arbeitstäglich bereinigte Werte sowie saisonbereinigte Werte (nach dem Verfahren Census X-12-ARIMA). Die in den monatlichen Produktionsindizes enthaltene konjunkturelle Trendentwicklung wird zusätzlich mit Hilfe des „Berliner Verfahrens zur Zeitreihenanalyse, Version 4 (BV 4)“ ermittelt.

Das Ergebnis der vorläufigen Berechnungen des monatlichen Produktionsindex wird etwa 38 Tage nach Ende eines Monats veröffentlicht. Der genaue Veröffentlichungskalender der Indizes ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes abrufbar.

Etwa vier Wochen später erfolgt auf der Grundlage nachträglich eingegangener Produktionsmeldungen und etwaiger Korrekturen die Berechnung der berichtigten Produktionsindizes; die berichtigten Daten werden zusammen mit den vorläufigen Produktionsindizes des Folgemonats veröffentlicht.

Nach Vorliegen der Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung werden die monatlichen Indizes jeweils bis zum aktuellen Rand revidiert.

Nach Abschluss des 4. Quartals der Produktionserhebung wird eine Jahreskorrektur der Indizes durchgeführt.

Die aktuellen monatlichen Produktionsindizes sind vorläufig und enthalten noch knapp 10 % Schätzungen. Zur Qualitätsverbesserung der Aussagekraft der Indizes am aktuellen Rand wird der voraussichtliche Korrekturbedarf in die Berechnung der vorläufigen Ergebnisse integriert.

Die Schätzung basiert auf den in den aktuellen statistischen Meldungen noch enthaltenen Vormonatswerten; für diese wird im wesentlichen die Veränderungsrate der termingerecht eingetroffenen Daten eingesetzt und in die Indexberechnung aufgenommen.

Der aus der Anpassung des monatlichen an den Vierteljährlichen Index resultierende Korrekturbedarf liegt derzeit bei unter 0,5 % im Jahresdurchschnitt.

Da der Produktionsindex die wirtschaftliche Leistung mittels der Fortschreibung der Bruttoproduktion misst, wird die Entwicklung der Bruttowertschöpfung nur bei sich im Zeitablauf nicht ändernden Vorleistungsquoten näherungsweise abgebildet. Weitere konzeptionelle Unterschiede bestehen zur Wertschöpfungsberechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen<sup>1</sup>.

Der Produktionsindex bezieht nur die Erzeugung der Betriebe von Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit in der Regel 20 und mehr Beschäftigten ein und berück-

---

<sup>1</sup> Siehe Strohm, W.: Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen, in: Wirtschaft und Statistik, Heft 1/1985, S. 21ff.

sichtigt nicht die Produktionsleistung der Betriebe unterhalb dieser Abschneidegrenze. Zudem repräsentiert der Produktionsindex nur den Teil des Produktionswertes der Betriebe, der durch die Güterklassifikation abgedeckt ist. Es fehlen also Produktionswerte aus nichtindustriellen Tätigkeiten wie z.B. Handel, Verkehr, Dienstleistungen sowie jene Teile der physischen Produktion, die nicht im geltenden Güterverzeichnis enthalten sind.

Zur Ergänzung wird ein jährlicher Index der Arbeitsproduktivität berechnet. Der Index zeigt die Entwicklung der Arbeitsproduktivität für den Berichtskreis der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 50 Beschäftigte.

Das Verhältnis des Produktionsindex zu dem eingesetzten Arbeitsvolumen wird als „Arbeitsproduktivität“ bezeichnet. Der Verlauf der Output-Komponente des Produktionsprozesses wird allerdings auch von der Veränderung des Produktionsfaktors „Kapital“ bestimmt, der sich wiederum auf Organisation und Zusammensetzung des Produktionsfaktors „Arbeit“ auswirkt. Die durch die Produktivitätsquotienten gemessenen Veränderungsraten stellen daher nur bedingt die Entwicklung der reinen Arbeitsproduktivität dar, was bei der Interpretation der Ergebnisse stets zu beachten ist.

Der Index der Arbeitsproduktivität wird als „Produktionsergebnis je Input-Komponente des Arbeitsvolumens“ definiert. Zwei verschiedene Ausprägungen des Arbeitsvolumens werden für die Indexberechnung herangezogen:

Beschäftigte (für fachliche Betriebsteile)

Geleistete Arbeitsstunden (für fachliche Betriebsteile)

Beide Input-Komponenten werden als Merkmale des Arbeitseinsatzes im Rahmen des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigte erhoben.

Die Arbeitsstunden für die fachlichen Betriebsteile werden geschätzt; die aus den Betriebsangaben vorliegende empirisch erhobene, durchschnittliche Arbeitszeit je Beschäftigten wird mit der Zahl der Beschäftigten in den fachlichen Betriebsteilen multipliziert. Auf diese Weise ergeben sich die Schätzwerte für die Arbeitsstunden der fachlichen Betriebsteile.

Die Produktivitätsquotienten werden jährlich für 2-Steller und Aggregate der Wirtschaftszweigklassifikation gebildet. Für jede Periode und jede Aggregationsstufe werden die Komponenten des jeweils benötigten Arbeitsinputs zu der erbrachten Produktionsleistung - repräsentiert durch den Produktionsindex - in Beziehung gesetzt.

Die stundenabhängigen Produktivitäten verwenden zur Quotientenbildung den Originalwert des Produktionsindex. Die Zahlen der Beschäftigten sind stichtagsbezogen; daher werden für die Berechnung dieser Produktivitätsindizes die arbeitstäglich bereinigten Produktionsindizes herangezogen.

**PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100**

**Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008**

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %
			Deutschland
<b>B-D,F</b>		<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>100,00</b>
<b>B-D</b>		<b>Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>88,76</b>
		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe, 10, 11, 12	82,60
<b>B-C</b>		<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>80,43</b>
		<b>Produzierendes Gewerbe (ohne Energie und Baugewerbe)</b>	<b>78,62</b>
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ohne 10, 11, 12	74,26
		Produzierendes Gewerbe ohne 05, 06, 10, 11, 12, 19, D, F	72,46
	<b>VO</b>	<b>Vorleistungsgüter</b>	<b>31,02</b>
	<b>IG</b>	<b>Investitionsgüter</b>	<b>33,31</b>
		Vorleistungs- und Investitionsgüter	64,33
		Investitionsgüter ohne 29.10 H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	24,92
	<b>KG</b>	<b>Konsumgüter</b>	<b>14,29</b>
		Konsumgüter ohne 10 H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, 11 Getränkeherstellung und 12 Tabakverarbeitung	8,53
	<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüter</b>	<b>2,49</b>
	<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüter</b>	<b>11,80</b>
	<b>DN</b>	<b>Energie</b>	<b>10,14</b>
		Energie (ohne Abschnitt D)	1,81
		10, 11, 12 Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6,16
		13, 14 H. v. Textilien und Bekleidung	1,00
		17, 18 H. v. Papier, Pappe und Druckerzeugnissen	2,99
		20, 21 H. v. chemischen- u. pharmazeutischen Erzeugnissen	9,06
		24, 25 Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	10,41
		26, 27 H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen usw.	10,37
		29, 30 H. v. Kraftwagen und -teilen; sonstiger Fahrzeugbau	13,24
		31, 32 H. v. Möbeln u. sonstigen Waren	3,33
		10, 11 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5,99
<b>B</b>		<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden</b>	<b>1,19</b>
05		Kohlenbergbau	0,57
05.1		Steinkohlenbergbau	0,44
05.10	DN	Steinkohlenbergbau	0,44
05.2		Braunkohlenbergbau	0,13
05.20	DN	Braunkohlenbergbau	0,13
06		Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas	0,20
06.1		Gewinnung von Erdöl	0,07
06.10	DN	Gewinnung von Erdöl	0,07
06.2		Gewinnung von Erdgas	0,13
06.20	DN	Gewinnung von Erdgas	0,13
08		Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	0,38
08.1		Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	0,29
08.11	VO	Gew. v. Natursteinen, Kalk- u. Gipsstein, Kreide usw	0,10
08.12	VO	Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin	0,19
08.9		Sonst. Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden ang	0,09
08.91	VO	Bergbau auf chem. Minerale u. Düngemittelminerale	0,00
08.92	VO	Torfgewinnung	0,02
08.93	VO	Gewinnung von Salz	0,05
08.99	VO	Gew. v. Steinen u. Erden ang	0,01
09		Erbrg. v. Dienstleistg. f. Bergbau u. Gew. v. Steinen	0,04
09.1		Erbrg. v. Dienstleistg. f. d. Gew. v. Erdöl u. Erdgas	0,03
09.10	VO	Erbrg. v. Dienstleistg. f. d. Gew. v. Erdöl u. Erdgas	0,03
09.9		Erbrg. v. Dienstleistg. f. d. sonst. Bergbau usw	0,00
09.90	VO	Erbrg. v. Dienstleistg. f. d. sonst. Bergbau usw	0,00
<b>C</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>79,24</b>
10		H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5,14
10.1		Schlachten u. Fleischverarbeitung	1,15
10.11	VG	Schlachten (oh. Schlachten v. Geflügel)	0,23
10.12	VG	Schlachten v. Geflügel	0,07

PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100

Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
10.13	VG	Fleischverarbeitung		0,84
10.2		Fischverarbeitung		0,07
10.20	VG	Fischverarbeitung		0,07
10.3		Obst-u.Gemüseverarbeitung		0,30
10.31	VG	Kartoffelverarbeitung		0,07
10.32	VG	H.v.Frucht-u.Gemüsesäften		0,08
10.39	VG	Sonst.Verarb.v.Obst u.Gemüse		0,16
10.4		H.v.pflanzlichen u.tierischen Ölen u.Fetten		0,11
10.41	VG	H.v.Ölen u.Fetten(oh.Margarine u.ä.)		0,07
10.42	VG	H.v.Margarine u.ä.Nahrungsfetten		0,04
10.5		Milchverarbeitung		0,42
10.51	VG	Milchverarbeitung(oh.H.v.Speiseeis)		0,39
10.52	VG	H.v.Speiseeis		0,03
10.6		Mahl-u.Schälmaschinen,H.v.Stärke u.Stärkeerzeugn.		0,17
10.61	VO	Mahl- und Schälmaschinen		0,11
10.62	VO	H.v.Stärke u.Stärkeerzeugnissen		0,05
10.7		H.v.Back- u.Teigwaren		1,61
10.71	VG	H.v.Backwaren (oh.Dauerbackwaren)		1,46
10.72	VG	H.v.Dauerbackwaren		0,14
10.73	VG	H.v.Teigwaren		0,02
10.8		H.v.sonst.Nahrungsmitteln		1,07
10.81	VG	H.v.Zucker		0,11
10.82	VG	H.v.Süßwaren(oh.Dauerbackwaren)		0,32
10.83	VG	Verarb.v.Kaffee u.Tee,H.v.Kaffee-Ersatz		0,11
10.84	VG	H.v.Würzmitteln u.Soßen		0,14
10.85	VG	H.v.Fertiggerichten		0,11
10.86	VG	H.v.homogenisierten u.diätetischen Nahrungsm.		0,03
10.89	VG	H.v.sonst.Nahrungsmitteln ang		0,25
10.9		H.v.Futtermitteln		0,24
10.91	VO	H.v.Futtermitteln f.Nutztiere		0,09
10.92	VO	H.v.Futtermitteln f.sonst.Tiere		0,15
11		Getränkeherstellung		0,84
11.0		Getränkeherstellung		0,84
11.01	VG	H.v.Spirituosen		0,07
11.02	VG	H.v.Traubenwein		0,04
11.03	VG	H.v.Apfelwein u.a.Fruchtweinen		0,01
11.04	VG	H.v.Wermutwein u.sonst.aromatisierten Weinen		0,00
11.05	VG	H.v.Bier		0,42
11.06	VG	H.v.Malz		0,02
11.07	VG	H.v.Erfrischungsgetränken,Mineralwassergewinnung		0,29
12		Tabakverarbeitung		0,18
12.0		Tabakverarbeitung		0,18
12.00	VG	Tabakverarbeitung		0,18
13		H.v.Textilien		0,63
13.1		Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei		0,04
13.10	VO	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei		0,04
13.2		Weberei		0,10
13.20	VO	Weberei		0,10
13.3		Veredlung v. Textilien u.Bekleidung		0,08
13.30	VO	Veredlung v. Textilien u.Bekleidung		0,08
13.9		H.v.sonst.Textilwaren		0,42
13.91	VG	H.v.gewirktem u.gestricktem Stoff		0,02
13.92	VG	H.v.konfektion.Textilwaren (oh.Bekleidung)		0,11
13.93	VG	H.v.Teppichen		0,03
13.94	VG	H.v.Seilerwaren		0,02
13.95	VG	H.v.Vliesstoff u.Erzeugn.daraus (oh.Bekleidung)		0,06
13.96	VG	H.v.techn.Textilien		0,15
13.99	VG	H.v.sonst.Textilwaren		0,03
14		H.v.Bekleidung		0,38
14.1		H.v.Bekleidung (oh.Pelzbekleidung)		0,32



PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100

Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
14.11	VG	H.v.Lederbekleidung		0,00
14.12	VG	H.v.Arbeits-u.Berufsbekleidung		0,02
14.13	VG	H.v.sonst.Oberbekleidung		0,20
14.14	VG	H.v.Wäsche		0,06
14.19	VG	H.v.sonst.Bekleidg.u.Bekleidg.zubeh.ang		0,04
14.2		H.v.Pelzwaren		0,00
14.20	VG	H.v.Pelzwaren		0,00
14.3		H.v.Bekleidung a.gewirktem u.gestricktem Stoff		0,05
14.31	VG	H.v.Strumpfwaren		0,04
14.39	VG	H.v.sonst.Bekleidung a.gewirktem u.gestr.Stoff		0,01
15		H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen		0,13
15.1		H.v.Leder u.Lederwaren (oh.H.v.Lederbekleidung)		0,05
15.11	VG	H.v.Leder-u.-faserstoff,Zur.u.Färben v.Fellen		0,02
15.12	VG	Lederverarbeitung (oh.H.v.Lederbekleidung)		0,03
15.2		H.v.Schuhen		0,08
15.20	VG	H.v.Schuhen		0,08
16		H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)		1,04
16.1		Säge-,Hobel-u.Holzimprägnierwerke		0,19
16.10	VO	Säge-,Hobel-u.Holzimprägnierwerke		0,19
16.2		H.v.sonst.Holz-,Kork-,Flecht-u.Korbwaren		0,84
16.21	VO	H.v.Furnier-,Sperrh.-,Holzfaserpl.-u.-spanpl.		0,13
16.22	VO	H.v.Parketttafeln		0,01
16.23	VO	H.v.sonst.Konstr.-,Fertigb.t.u.Ä.a.Holz		0,49
16.24	VO	H.v.Verpackungsmitteln,Lagerbehält.u.Ä.a.Holz		0,08
16.29	VO	H.v.Holzwaren ang,Kork-,Flecht-u.Korbwaren		0,12
17		H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus		1,62
17.1		H.v.Holz-u. Zellstoff,Papier,Karton u.Pappe		0,53
17.11	VO	H.v.Holz-u. Zellstoff		0,04
17.12	VO	H.v.Papier,Karton u.Pappe		0,49
17.2		H.v.Waren aus Papier, Karton und Pappe		1,09
17.21	VO	H.v.Wellpapier u.-pappe,Verpackungsmitteln		0,60
17.22	VO	H.v.Haushalts-u.Hygieneart.a.Zellstoff usw		0,24
17.23	VO	H.v.Schreibwaren,Bürobedarf a.Papier u.Pappe		0,06
17.24	VO	H.v.Tapeten		0,03
17.29	VO	H.v.sonst.Waren aus Papier,Karton u.Pappe		0,16
18		H.v.Druckerz.;Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträgern		1,37
18.1		H.v.Druckerzeugnissen		1,32
18.11	VG	Drucken v.Zeitungen		0,09
18.12	VG	Drucken ang		0,92
18.13	VG	Druck-u.Medienvorstufe		0,21
18.14	VG	Binden v.Druckerzeugn.u.damit verb.Dienstleistg.		0,10
18.2		Vervielf.v.besp.Ton-,Bild-u.Datenträgern		0,05
18.20	VG	Vervielf.v.besp.Ton-,Bild-u.Datenträgern		0,05
19		Kokerei u.Mineralölverarbeitung		1,04
19.1		Kokerei		0,01
19.10	DN	Kokerei		0,01
19.2		Mineralölverarbeitung		1,03
19.20	DN	Mineralölverarbeitung		1,03
20		H.v.chem.Erzeugn.		6,37
20.1		H.v.chem.Grundstoffen		4,09
20.11	VO	H.v.Industriegasen		0,09
20.12	VO	H.v.Farbstoffen u.Pigmenten		0,18
20.13	VO	H.v.sonst.anorganischen Grundstoffen u.Chemik.		0,53
20.14	VO	H.v.sonst.organischen Grundstoffen u.Chemik.		1,97
20.15	VO	H.v.Düngemitteln u.Stickstoffverbindungen		0,24
20.16	VO	H.v.Kunststoffen in Primärformen		1,04
20.17	VO	H.v.synthetischem Kautschuk in Primärformen		0,03
20.2		H.v.Schädlingsbekämpfungs-u.Desinfektionsm.		0,21
20.20	VO	H.v.Schädlingsbekämpfungs-u.Desinfektionsm.		0,21
20.3		H.v.Anstrichmitteln,Druckfarben u.Kitten		0,57

**PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100**

**Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008**

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
20.30	VO	H.v.Anstrichmitteln,Druckfarben u.Kitten		0,57
20.4		H.v.Seifen,Wasch-,Reinigungs-u.Körperpflegem.		0,59
20.41	VG	H.v.Seifen,Wasch-,Reinigungs-u.Poliermitteln		0,32
20.42	VG	H.v.Körperpflegemitteln u.Duftstoffen		0,27
20.5		H.v.sonst.chemischen Erzeugnissen		0,81
20.51	VO	H.v.pyrotechnischen Erzeugnissen		0,06
20.52	VO	H.v.Klebstoffen		0,06
20.53	VO	H.v.etherischen Ölen		0,08
20.59	VO	H.v.sonst.chemischen Erzeugnissen ang		0,61
20.6		H.v.Chemiefasern		0,10
20.60	VO	H.v.Chemiefasern		0,10
21		H.v.pharmazeut.Erzeugn.		2,68
21.1		H.v.pharmazeut.Grundstoffen		0,08
21.10	VG	H.v.pharmazeut.Grundstoffen		0,08
21.2		H.v.pharmazeut.Spezialitäten u.sonst.Erzeugn.		2,60
21.20	VG	H.v.pharmazeut.Spezialitäten u.sonst.Erzeugn.		2,60
22		H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren		3,81
22.1		H.v.Gummiwaren		0,87
22.11	VO	H.u.Runderneuerung v.Bereifungen		0,31
22.19	VO	H.v.sonst.Gummiwaren		0,56
22.2		H.v.Kunststoffwaren		2,94
22.21	VO	H.v.Platten,Folien usw a.Kunststoffen		0,84
22.22	VO	H.v.Verpackungsmitteln a.Kunststoffen		0,42
22.23	VO	H.v.Baubedarfsartikeln a.Kunststoffen		0,38
22.29	VO	H.v.sonst.Kunststoffwaren		1,29
23		H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden		2,32
23.1		H.v.Glas u.Glaswaren		0,60
23.11	VO	H.v.Flachglas		0,08
23.12	VO	Veredlg.u.Bearb.v.Flachglas		0,22
23.13	VO	H.v.Hohlglas		0,14
23.14	VO	H.v.Glasfasern u.Waren daraus		0,05
23.19	VO	H.,Veredlg.u.Bearb.v.sonst.Glas,techn.Glasw.		0,10
23.2		H.v.feuerf.keramischen Werkstoffen u.Waren		0,09
23.20	VO	H.v.feuerf.keramischen Werkstoffen u.Waren		0,09
23.3		H.v.keramischen Baumaterialien		0,16
23.31	VO	H.v.keramischen Wand-u.Bodenfliesen u.-platten		0,04
23.32	VO	H.v.Ziegeln u.sonst.Baukeramik		0,12
23.4		H.v.sonst.Porzellan-u.keram.Erzeugn.		0,20
23.41	VO	H.v.keram.Haushaltswaren u.Ziergegenständen		0,06
23.42	VO	H.v.Sanitärkeramik		0,02
23.43	VO	H.v.Isolatoren u.Isolierteilen a.Keramik		0,02
23.44	VO	H.v.keram.Ezeugn.f.sonst.techn.Zwecke		0,07
23.49	VO	H.v.sonst.keramischen Erzeugn.		0,03
23.5		H.v.Zement,Kalk u. Gips		0,21
23.51	VO	H.v.Zement		0,15
23.52	VO	H.v.Kalk u.gebranntem Gips		0,06
23.6		H.v.Erzeugnissen a.Beton,Zement u.Gips		0,64
23.61	VO	H.v.Erzeugnissen a.Beton,Zement u.Kalksandstein		0,33
23.62	VO	H.v.Gipserzeugnissen f.d.Bau		0,07
23.63	VO	H.v.Frischbeton (Transportbeton)		0,10
23.64	VO	H.v.Mörtel u.a.Beton(Trockenbeton)		0,09
23.65	VO	H.v.Faserzementwaren		0,03
23.69	VO	H.v.sonst.Erzeugnissen a.Beton,Zement u.Gips		0,02
23.7		Be-u.Verarb.v.Naturwerk-u.Natursteinen ang		0,17
23.70	VO	Be-u.Verarb.v.Naturwerk-u.Natursteinen ang		0,17
23.9		H.v.sonst.Erzeugn.a. nichtmetall.Mineralien		0,25
23.91	VO	H.v.Schleifkörpern u.Schleifm.a.Unterlage		0,07
23.99	VO	H.v.sonst.Erzeugn.a.nichtmetall.Mineralien ang		0,18
24		Metallerzeugung u.-bearbeitung		3,09
24.1		Erzeugung v.Roheisen,Stahl u.Ferrolegerungen		1,07

PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100

Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
24.10	VO	Erzeugung v.Roheisen,Stahl u.Ferrolegierungen		1,07
24.2		H.v.Stahlrohren u.Rohrstücken a.Stahl		0,32
24.20	VO	H.v.Stahlrohren u.Rohrstücken a.Stahl		0,32
24.3		Sonst.erste Bearbeitung v.Eisen u.Stahl		0,25
24.31	VO	H.v.Blankstahl		0,03
24.32	VO	H.v.Kaltband unter 600 mm Breite		0,10
24.33	VO	H.v.Kaltprofilen		0,06
24.34	VO	H.v.kaltgezogenem Draht		0,06
24.4		Erzeugung u.erste Bearb.v.NE-Metallen		0,73
24.41	VO	Erzeugung u.erste Bearb.v.Edelmetallen		0,06
24.42	VO	Erzeugung u.erste Bearb.v.Aluminium		0,38
24.43	VO	Erzeugung u.erste Bearb.v.Blei,Zink u.Zinn		0,06
24.44	VO	Erzeugung u.erste Bearb.v.Kupfer		0,22
24.45	VO	Erzeugung u.erste Bearb.v.sonst.NE-Metallen		0,02
24.5		Gießereien		0,72
24.51	VO	Eisengießereien		0,31
24.52	VO	Stahlgießereien		0,07
24.53	VO	Leichtmetallgießereien		0,25
24.54	VO	Buntmetallgießereien		0,09
25		H.v.Metallerzeugnissen		7,32
25.1		Stahl-u.Leichtmetallbau		1,39
25.11	IG	H.v.Metallkonstruktionen		1,06
25.12	IG	H.v.Ausbauelementen a.Metall		0,33
25.2		H.v.Metalltanks;H.v.Heizkörpern u.-kesseln		0,21
25.21	IG	H.v.Heizkörpern,-kesseln f.Zentralheizungen		0,13
25.29	IG	H.v.Tanks,Sammel-u.ä.Metallbehältern		0,08
25.3		H.v.Dampfkesseln (oh.Zentralheizungskessel)		0,05
25.30	IG	H.v.Dampfkesseln (oh.Zentralheizungskessel)		0,05
25.4		H.v.Waffen u.Munition		0,16
25.40	IG	H.v.Waffen u.Munition		0,16
25.5		H.v.Schmiede-,Press-,Zieh-,Stanzteilen u.Ä.		1,04
25.50	VO	H.v.Schmiede-,Press-,Zieh-,Stanzteilen u.Ä.		1,04
25.6		Oberfläch.veredlg.;Wärmebehandlg.,Mechanik ang		1,79
25.61	VO	Oberfläch.veredlg.u.Wärmebehandlung		0,54
25.62	VO	Mechanik a. n. g.		1,25
25.7		H.v.Schneidw.,Werkzeug-,Schlössern u.Beschlägen		1,40
25.71	VO	H.v.Schneidwaren u.Bestecken a.unedlen Met.		0,08
25.72	VO	H.v.Schlössern u.Beschlägen a.unedlen Met.		0,46
25.73	VO	H.v.Werkzeugen		0,86
25.9		H.v.sonst.Metallwaren		1,28
25.91	VO	H.v.Fässern,Trommeln,Dosen,Eimern u.ä. a. Metall		0,04
25.92	VO	H.v.Verpackungen u.Verschlüssen a.Metall		0,14
25.93	VO	H.v.Drahtwaren,Ketten u.Federn		0,29
25.94	VO	H.v.Schrauben u.Nieten		0,21
25.99	VO	H.v.sonst.Metallw.ang		0,60
26		H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.		4,00
26.1		H.v.elektronischen Bauelem.u.Leiterplatten		1,01
26.11	VO	H.v.elektronischen Bauelementen		0,85
26.12	VO	H.v.bestückten Leiterplatten		0,16
26.2		H.v.DV-Geräten u.peripheren Geräten		0,26
26.20	IG	H.v.DV-Geräten u.peripheren Geräten		0,26
26.3		H.v.Gerät.u.Einr.d.Telekomm.technik		0,33
26.30	IG	H.v.Gerät.u.Einr.d.Telekomm.technik		0,33
26.4		H.v.Gerät.d.Unterhaltungselektronik		0,16
26.40	GG	H.v.Gerät.d.Unterhaltungselektronik		0,16
26.5		H.v.Mess-,Kontroll-,Navig.-u.ä.Instr.,Uhren		1,67
26.51	IG	H.v.Mess-,Kontroll-,Navig.-u.ä.Instr.u.Vorr.		1,64
26.52	IG	H.v.Uhren		0,03
26.6		H.v.Bestrahlungs- u.a.elektromed.Geräten		0,17
26.60	IG	H.v.Bestrahlungs- u.a.elektromed.Geräten		0,17

PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100

Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
26.7		H.v.optischen u.fotografischen Geräten		0,39
26.70	GG	H.v.optischen u.fotografischen Geräten		0,39
26.8		H.v.magnetischen u.optischen Datenträgern		0,00
26.80	VO	H.v.magnetischen u.optischen Datenträgern		0,00
27		H.v.elekt.r.Ausrüstg.		6,37
27.1		H.v.Elektromot.,Generatoren,Transformatoren usw		3,77
27.11	VO	H.v.Elektromot.,Generatoren,Transformatoren		0,72
27.12	VO	H.v.Elekt.r.vertlgs.-u.-schalteinrichtungen		3,05
27.2		H.v.Batterien u.Akkumulatoren		0,07
27.20	VO	H.v.Batterien u.Akkumulatoren		0,07
27.3		H.v.Kabeln u.elekt.r.Inst.material		0,93
27.31	VO	H.v.Glasfaserkabeln		0,02
27.32	VO	H.v.sonst.elektron.u.elekt.r.Drähten u.Kabeln		0,20
27.33	VO	H.v.elekt.r.Inst.material		0,71
27.4		H.v.elektrischen Lampen u.Leuchten		0,42
27.40	VO	H.v.elektrischen Lampen u.Leuchten		0,42
27.5		H.v.Haushaltsgeräten		0,58
27.51	GG	H.v.elekt.r.Haushaltsgeräten		0,51
27.52	GG	H.v.nicht elekt.r.Haushaltsgeräten		0,07
27.9		H.v.sonst.elekt.r.Geräten u.Ausrüstg.ang		0,60
27.90	VO	H.v.sonst.elekt.r.Geräten u.Ausrüstg.ang		0,60
28		Maschinenbau		12,17
28.1		H.v. nicht WZ-spez.Maschinen		4,49
28.11	IG	H.v.Verbrenn.mot.u.Turb.(oh.Straßenfahrz.usw)		1,55
28.12	IG	H.v.hydraulischen u.pneumat.Komponenten		0,59
28.13	IG	H.v.Pumpen u.Kompressoren ang		0,61
28.14	IG	H.v.Armaturen ang		0,59
28.15	IG	H.v.Lagern,Getrieben,Zahnradern,Antriebsselem.		1,15
28.2		H.v.sonst.nicht WZ-spez.Maschinen		3,21
28.21	IG	H.v.Öfen u.Brennern		0,15
28.22	IG	H.v.Hebezeugen u.Fördermitteln		0,74
28.23	IG	H.v.Büromasch.(oh.DV-u.periphere Geräte)		0,04
28.24	IG	H.v.handgeführten Werkzeugen m.Motorantrieb		0,15
28.25	IG	H.v.kälte-u.lufttechn.Erzeugn.,nicht f.d.Haush.		0,72
28.29	IG	H.v.sonst.nicht WZ-spez.Maschinen ang		1,41
28.3		H.v.land-u.forstw.Maschinen		0,40
28.30	IG	H.v.land-u.forstw.Maschinen		0,40
28.4		H.v.Werkzeugmaschinen		1,05
28.41	IG	H.v.Werkzeugmaschinen f.d.Metallbearbeitung		0,74
28.49	IG	H.v.sonst.Werkzeugmaschinen		0,32
28.9		H.v.Masch.f.sonst.best.Wirtschaftszweige		3,03
28.91	IG	H.v.Masch.f.Metallerzeugung,Walzwerkseinr.usw		0,16
28.92	IG	H.v.Bergwerks-,Bau-u.Baustoffmaschinen		0,57
28.93	IG	H.v.Masch.f.Nahrungsm.erz.g.u.ä.,Tabakverarb.		0,30
28.94	IG	H.v.Masch.f.d.Textil-u.Bekleidgsh.,Lederverarb.		0,22
28.95	IG	H.v.Masch.f.d.Papiererg.z.u.-verarb.		0,11
28.96	IG	H.v.Masch.f.d.Verarb.v.Kunststf.u.Kautschuk		0,32
28.99	IG	H.v.Masch.f.sonst.best.Wirtschaftszweige ang		1,35
29		H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen		11,62
29.1		H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenmotoren		8,39
29.10	IG	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenmotoren		8,39
29.2		H.v.Karosserien,Aufbauten u.Anhängern		0,33
29.20	IG	H.v.Karosserien,Aufbauten u.Anhängern		0,33
29.3		H.v.Teilen u.Zubehör f.Kraftwagen		2,90
29.31	IG	H.v.elekt.r.u.elektron.Ausrüstg.f.Kraftwagen		0,29
29.32	IG	H.v.sonst.Teilen u.Zubehör f.Kraftwagen		2,61
30		Sonstiger Fahrzeugbau		1,62
30.1		Schiff- und Bootsba		0,19
30.11	IG	Schiffbau (oh.Boots-u.Yachtbau)		0,11
30.12	IG	Boots- und Yachtbau		0,09

PRODUKTIONSINDEX 2010 = 100

Gewichtungsstruktur für die Zusammenfassung der Indizes  
zu Gruppen, Abteilungen, Unterabschnitten und Abschnitten der WZ 2008

WZ 2008- Kode	HPT. Gr.	Wirtschaftszweig	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 2010 in %	
				Deutschland
30.2		Schienefahrzeugbau		0,21
30.20	IG	Schienefahrzeugbau		0,21
30.3		Luft-u.Raumfahrzeugbau		1,10
30.30	IG	Luft-u.Raumfahrzeugbau		1,10
30.4		H.v.militärischen Kampffahrzeugen		0,04
30.40	IG	H.v.militärischen Kampffahrzeugen		0,04
30.9		H.v.Fahrzeugen ang		0,07
30.91	GG	H.v.Krafträdern		0,01
30.92	GG	H.v.Fahrrädern sowie von Behindertenfahrzeugen		0,05
30.99	GG	H.v.sonst.Fahrzeugen ang		0,01
31		H.v.Möbeln		1,17
31.0		H.v.Möbeln		1,17
31.01	GG	H.v.Büro-u.Ladenmöbeln		0,26
31.02	GG	H.v.Küchenmöbeln		0,20
31.03	GG	H.v.Matratzen		0,04
31.09	GG	H.v.sonst.Möbeln		0,67
32		H.v.sonst.Waren		2,16
32.1		H.v.Münzen,Schmuck u.ä. Erzeugnissen		0,07
32.11	GG	H.v.Münzen		0,00
32.12	GG	H.v.Schmuck,Gold-u.Silberschmiedewaren		0,06
32.13	GG	H.v.Fantasieschmuck		0,01
32.2		H.v.Musikinstrumenten		0,04
32.20	GG	H.v.Musikinstrumenten		0,04
32.3		H.v.Sportgeräten		0,05
32.30	VG	H.v.Sportgeräten		0,05
32.4		H.v.Spielwaren		0,18
32.40	VG	H.v.Spielwaren		0,18
32.5		H.v.med.u.zahnmed.Apparaten u.Materialien		1,56
32.50	IG	H.v.med.u.zahnmed.Apparaten u.Materialien		1,56
32.9		H.v.Erzeugnissen ang		0,25
32.91	VG	H.v.Besen u.Bürsten		0,06
32.99	VG	H.v.sonst.Erzeugnissen ang		0,19
33		Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen		2,17
33.1		Rep.v.Metallerzeugn., Masch.u.Ausrüstg.		1,30
33.11	IG	Rep.v.Metallerzeugn.		0,10
33.12	IG	Rep.v.Masch.		0,52
33.13	IG	Rep.v.elektron.u.optischen Geräten		0,07
33.14	IG	Rep.v.elekt.Ausrüstg.		0,12
33.15	IG	Rep.u.Instandh.v.Schiffen,Booten u.Yachten		0,07
33.16	IG	Rep.u.Instandh.v.Luft-u.Raumfahrzeugen		0,29
33.17	IG	Rep.u.Instandh.v.Fahrzeugen ang		0,11
33.19	IG	Rep.v.sonst.Ausrüstg.		0,02
33.2		Inst.v.Masch.u.Ausrüstg.ang		0,87
33.20	IG	Inst.v.Masch.u.Ausrüstg.ang		0,87
<b>D</b>		<b>Energieversorgung</b>		<b>8,34</b>
35		Energieversorgung		8,34
35.1	DN	Elektrizitätsversorgung (konventionell u. erneuerbare Energie)		7,56
35.2	DN	Gasversorgung		0,78
<b>F</b>		<b>Baugewerbe</b>		<b>11,24</b>
41,43		Hochbau (inkl. Ausbaugewerbe)		9,21
42	F	Tiefbau		2,03
43	F	Ausbaugewerbe		5,89
41-42		Bauhauptgewerbe		5,35
41	F	Hochbau		3,32























# Produktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Basis 2010=100



2017

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 30/01/2017

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 611 / 75 44 75

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Produktionsindex im Produzierenden Gewerbe (EVAS-Nr. 42153)
  - Berichtszeitraum, Periodizität: Monat, ab 1991 liegt eine Zeitreihe ohne Bruch vor.
  - Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1158/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Änderung der Verordnung des Rates (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. Nr. L 393 vom 30.12.2006 S. 1).
  - Qualitätsmanagement: Im Prozess der Indexberechnung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Qualitätssicherung beitragen. Die europäischen Empfehlungen zur Berechnung von Produktionsindizes sowie die entsprechenden IWF-Standards werden eingehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Der Produktionsindex misst die monatliche Leistung der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes in Deutschland.
  - Zu den Hauptnutzern des Produktionsindex zählen Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank, das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat), Internationaler Währungsfonds, die Vereinten Nationen, die OECD sowie andere nationale und internationale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Unternehmen und Forschungsinstitute.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- Der Produktionsindex wird nach dem Laspeyres-Konzept mit fester Basisgewichtung berechnet.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- Die aktuellen monatlichen Produktionsindizes sind vorläufig und enthalten noch knapp 10% Schätzungen. Zur Qualitätsverbesserung der Aussagekraft der Indizes am aktuellen Rand wird der voraussichtliche Korrekturbedarf in die Berechnung der vorläufigen Ergebnisse integriert.
  - Revisionen: Die in den aktuellen Indizes noch enthaltenen Schätzungen werden vier Wochen später durch die dann vorliegenden Originalmeldungen ersetzt und veröffentlicht. Später eingehende Korrekturen werden bei der Jahreskorrektur der Produktionsindizes berücksichtigt. Im Mai des Folgejahres werden die endgültigen Ergebnisse für alle Monate des Berichtsjahres (sogenannte Jahreskorrektur) veröffentlicht.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- Die vorläufigen Produktionsindizes werden 38 Tage nach Berichtsmonat veröffentlicht. Die im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes genannten Veröffentlichungstermine werden eingehalten. Die endgültigen Ergebnisse eines Berichtsjahres werden mit den vorläufigen Ergebnissen des Berichtsmonats März im Mai des Folgejahres veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- Die zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist innerhalb eines Zeitraums mit gleichem Basisjahr national sowie auf EU-Ebene gewährleistet.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- Quellstatistiken: Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe, Monats- und Strukturstatistiken im Produzierenden Gewerbe, Erzeugerpreisindizes.
  - Wichtiger Indikator des konjunkturstatistischen Angebots im Produzierenden Gewerbe, vgl. auch Indizes des Auftragseingangs und des Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- Die Ergebnisse werden monatlich 38 Tage nach dem Berichtsmonat vom Statistischen Bundesamt mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich sind die Daten auch im elektronischen Informationsangebot des Statistischen Bundesamts abrufbar.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- entfällt

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Geltungsbereich**

Der Produktionsindex im Produzierenden Gewerbe misst die monatliche Leistung der Unternehmen im Produzierenden Gewerbe in Deutschland. Aufgrund seiner monatlichen Periodizität, seiner schnellen Verfügbarkeit und der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen ist er ein zentraler und aktueller Indikator für die konjunkturelle Entwicklung.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungseinheiten)**

Der Produktionsindex wird für fachliche Unternehmensteile nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) berechnet.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Das Statistische Bundesamt berechnet den Produktionsindex für Deutschland. Die Ergebnisse vor 1991 beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Monat

## **1.5 Periodizität**

Der Produktionsindex wird monatlich berechnet.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Rechtsgrundlagen: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1158/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Änderung der Verordnung des Rates (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken, Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. Nr. L 393 vom 30.12.2006 S. 1).

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an das Umweltbundesamt in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Da es sich bei der Berechnung des Produktionsindex um ein Rechensystem handelt, kommen Geheimhaltungsverfahren nicht zur Anwendung.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Rahmen der Indexberechnung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Qualität der Ergebnisse beitragen. Die Empfehlungen des europäischen Handbuchs und die Empfehlungen des UN-Handbuchs zur Berechnung von Produktionsindizes sowie die entsprechenden IWF-Standards werden eingehalten. Das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) überprüft jährlich, ob die europäischen Anforderungen von den nationalen statistischen Ämtern eingehalten werden.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die monatlichen Produktionsindizes stehen im Spannungsfeld zwischen schneller Verfügbarkeit und Genauigkeit. Die aktuellen Ergebnisse sind vorläufig und enthalten noch knapp 10% Schätzungen. Zur Qualitätsverbesserung der Aussagekraft der Indizes am aktuellen Rand wird der voraussichtliche Korrekturbedarf in die Berechnung der vorläufigen

Ergebnisse integriert. Die Schätzung basiert auf den in den aktuellen statistischen Meldungen noch enthaltenen Vormonatswerten. Eine frühere Bereitstellung ist zwangsläufig mit einem höheren Schätzanteil verbunden.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Das Statistische Bundesamt berechnet Originalwerte, arbeitstäglich- und saisonbereinigte Werte sowie den Trend des Produktionsindex für Wirtschaftszweige und Aggregate.

#### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Der Berechnung des Produktionsindex liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 2) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

#### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Aufgabe des Produktionsindex ist die monatliche Messung der von Preisveränderungen bereinigten eigenen Leistung der Unternehmen des Produzierenden Gewerbes.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Der Produktionsindex ist aufgrund seiner monatlichen Periodizität, seiner schnellen Verfügbarkeit und der tiefen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen ein zentraler und aktueller Indikator für die konjunkturelle Entwicklung. Er ist ein unentbehrlicher Bestandteil für die vierteljährliche Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.

Zu den Hauptnutzern der Produktionsindizes zählen Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die Deutsche Bundesbank, die Europäische Zentralbank, das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat), Internationaler Währungsfonds (IWF), die Vereinten Nationen, die OECD sowie andere nationale und internationale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Forschungsinstitute, Universitäten und die allgemeine Öffentlichkeit.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach §4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Weiterhin wird ein ständiger direkter Kontakt mit der Deutschen Bundesbank, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie Eurostat gepflegt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Basisstatistiken**

Folgende Statistiken liefern die Ausgangsdaten zur Berechnung der Produktionsindizes:

Monatliche Fortschreibung: Mengen und Werte der Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe, Umsatzwerte sowie die geleisteten Arbeitsstunden aus dem Monatsbericht des Verarbeitenden Gewerbes und aus dem Monatsbericht des Bauhauptgewerbes, Umsatzangaben aus den Verwaltungsdatenspeichern für das Ausbaugewerbe, die Strom- und Gaserzeugung aus den Monatsberichten zur Elektrizitätserzeugung und Gasversorgung sowie, zur Deflationierung der Wertreihen, die Erzeugerpreisindizes.

Gewichtung: Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten aus den Strukturstatistiken des Produzierenden Gewerbes

### **3.2 Vorgehensweise bei der Datenberechnung**

Der Produktionsindex wird nach dem Laspeyres-Konzept berechnet. Alle Berechnungsgrundlagen, wie z. B. die Gewichtungsschemata, werden für die Laufzeit eines Basisjahres konstant gehalten. Die wichtigste Datenquelle für die Indexberechnung ist die monatliche Produktionsstatistik. Jeden Monat erheben die Statistischen Landesämter bundesweit bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten die monatliche Produktion von ca. 5600 industriellen Erzeugnissen nach Wert und Menge (sog. „Fortschreibungsreihen“) in der Abgrenzung des „Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009)“. Jeweils um den 25. des Folgemonats werden diese Daten an das Statistische Bundesamt geliefert; insgesamt decken diese monatlich meldenden Betriebe auf Bundesebene über 80% des Werts der deutschen Industrieproduktion ab. Aus den gemeldeten Produktionsdaten werden zunächst Messzahlen der Produktion gebildet (bezogen auf den Monatsdurchschnitt des Basisjahres 2010), wobei Wertangaben einer Preisbereinigung mit den Indizes der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte unterzogen werden. Diese Messzahlen werden dann mit Bruttoproduktionswertanteilen zu Wirtschaftszweigindizes in der Abgrenzung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ verdichtet. Für die Zusammenfassung der vierstelligen Wirtschaftszweigindizes zu den höheren Aggregaten der WZ 2008 – Dreisteller, Zweisteller, Hauptgruppen – bis zum

gesamten Produzierenden Gewerbe wird der Anteil der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten eines jeden Wirtschaftszweiges am Gesamtwert des Produzierenden Gewerbe im Basisjahr 2010 herangezogen. Diese Wertschöpfungsgrößen stammen aus den Strukturerhebungen im Verarbeitenden Gewerbe bzw. im Baugewerbe und in der Energieversorgung. Nach dem gleichen Konzept berechnet das Statistische Bundesamt zusätzlich einen Vierteljährlichen Produktionsindex durch Aggregation der drei Monatsmeldungen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten und der Produktionsdaten der übrigen vierteljährlich meldepflichtigen Betriebe von Unternehmen mit in der Regel 20 und mehr Beschäftigten des Produzierenden Gewerbes. Zur Verbesserung der Qualität der monatlichen Produktionsindizes werden diese für jeden Wirtschaftszweig an das Niveau des entsprechenden Vierteljährlichen Produktionsindex angeglichen. Zur Fortschreibung des Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe werden die geleisteten Arbeitsstunden modifiziert mit einem Produktivitätsfaktor herangezogen. Die geleisteten Arbeitsstunden werden im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe des Bauhauptgewerbes erhoben. Zur Berechnung des Produktionsindex für das Ausbaugewerbe werden die Umsatzzangaben aus den Verwaltungsdatenspeicher herangezogen.

### **3.3 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Das Statistische Bundesamt ermittelt unter anderem für Pressemeldungen und weiterführende Analysen arbeitstäglich- und saisonbereinigte Werte für den Produktionsindex nach dem international geläufigen Analyseverfahren X-12-ARIMA. Als besonderen Nutzerservice veröffentlicht das Statistische Bundesamt außerdem kalender- und saisonbereinigte Analyseergebnisse nach dem Verfahren BV4.1. Die beiden Verfahren beruhen auf unterschiedlichen mathematisch-statistischen Methoden und können daher zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Durch die Berücksichtigung beider Ergebnisse werden fundierte Rückschlüsse auf die aktuelle Konjunktursituation möglich. Zusätzlich wird die in den monatlichen Produktionsindizes enthaltene konjunkturelle Trendentwicklung ebenfalls mit Hilfe von BV4.1 ermittelt.

Weiterführende Informationen zu Zeitreihenanalysen mit den Verfahren BV4.1 und Census X-12-ARIMA findet man auf [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter dem Menüpunkt Methoden.

### **3.4 Beantwortungsaufwand**

Da es sich beim Produktionsindex um eine Berechnung handelt, fällt kein zusätzlicher Beantwortungsaufwand für Unternehmen an. Informationen über den Beantwortungsaufwand der Unternehmen, die in den benötigten Basisstatistiken befragt werden, findet man in den entsprechenden Qualitätsberichten zu den Produktionsstatistiken im Verarbeitenden Gewerbe, zu den Monatsberichten im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe, der Elektrizitäts- und Gaserzeugung der sowie zu den Strukturstatistiken im Produzierenden Gewerbe.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die aktuellen monatlichen Produktionsindizes sind vorläufig und enthalten noch knapp 10% Schätzungen. Zur Qualitätsverbesserung der Aussagekraft der Indizes am aktuellen Rand wird der voraussichtliche Korrekturbedarf in die Berechnung der vorläufigen Ergebnisse integriert. Die Schätzung basiert auf den in den aktuellen statistischen Meldungen noch enthaltenen Vormonatswerten; für diese wird im Wesentlichen die Veränderungsrate der termingerecht eingetroffenen Daten eingesetzt und in die Indexberechnung aufgenommen. Damit wird besonders in Monaten mit stärkerem Revisionsbedarf eine spürbare Erhöhung der Genauigkeit erzielt. Der aus der Anpassung des monatlichen an den vierteljährlichen Index resultierende Korrekturbedarf liegt derzeit bei unter 0,5% im Jahresdurchschnitt. Da der Produktionsindex die wirtschaftliche Leistung mittels der Fortschreibung der Bruttoproduktion misst, wird die Entwicklung der Bruttowertschöpfung nur bei sich im Zeitablauf nicht ändernden Vorleistungsquoten näherungsweise abgebildet. Weitere konzeptionelle Unterschiede bestehen zur Wertschöpfungsberechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Der Produktionsindex bezieht nur die Erzeugung der Betriebe von Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit in der Regel 20 und mehr Beschäftigten ein und berücksichtigt nicht die Produktionsleistung der Betriebe unterhalb dieser Abschneidegrenze. Zudem repräsentiert der Produktionsindex nur den Teil des Produktionswertes der Betriebe, der durch die Güterklassifikation abgedeckt ist. Es fehlen also Produktionswerte aus nichtindustriellen Tätigkeiten wie z.B. Handel, Verkehr, Dienstleistungen sowie jene Teile der physischen Produktion, die nicht im geltenden Güterverzeichnis enthalten sind.

### **4.2 Qualität der Datenquellen**

Die wichtigsten Basisstatistiken zur laufenden Fortschreibung des Produktionsindex sind der Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe und die monatliche Produktionsstatistik. Beide Statistiken sind aufgrund ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig einzuschätzen. Weitere Informationen können dem Qualitätsbericht zum Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erben und dem Qualitätsbericht zu den Produktionsstatistiken entnommen werden.

### **4.3 Revisionen**

#### **4.3.1 Revisionsgrundsätze**

Aufgrund der frühzeitigen Veröffentlichung des Produktionsindex enthalten die vorläufigen Ergebnisse noch einen bestimmten Prozentsatz an Schätzungen. Diese Schätzungen werden durch die vier Wochen später vorliegenden Meldungen der Betriebe ersetzt. Der nun vorliegende berichtigte Index wird zusammen mit dem vorläufigen Index des Folgemonats veröffentlicht. Alle sonst noch im Berichtsjahr anfallenden Korrekturen werden in der Jahreskorrektur der

Produktionsindizes berücksichtigt. Die Ergebnisse der Jahreskorrektur sind endgültig und werden spätestens im Mai des Folgejahres veröffentlicht.

Die Revisionen der Originalwerte führen auch zu entsprechenden Revisionen der arbeitstäglich- und saisonbereinigten Werte. Bei jeder Neuberechnung des Originalwertes werden die Saisonfaktoren überprüft. Ergibt die Prüfung, dass die Saisonfaktoren nicht mehr adäquat die Saisonfigur widerspiegeln, wird eine Neuschätzung der Saisonfaktoren durchgeführt. In diesem Fall werden die arbeitstäglich- und saisonbereinigten Werte für den Zeitraum Januar 2010 bis zum aktuellen Rand korrigiert.

#### **4.3.2 Revisionsverfahren**

Die Schätzungen für die fehlenden Angaben in den Basisstatistiken werden durch später eingehende Meldungen der Betriebe ersetzt; auch die von den Betrieben mitgeteilten Korrekturen werden laufend eingearbeitet. Diese Korrekturen werden bei Berechnung der berichtigten Indizes und in der Jahreskorrektur berücksichtigt. Einmal jährlich werden die Spezifikationen der Zeitreihen für die Saisonbereinigung nach X-12-ARIMA überprüft und gegebenenfalls neu geschätzt. Bei methodischen Änderungen, wie z. B. die Revisionen von Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen oder die Umstellung auf neue Basisjahre werden zurückliegende Zeiträume teilweise neu berechnet. Bei der Umstellung auf das Basisjahr 2010 wurden die Jahre 2010 bis 2012 neu berechnet. Der Zeitraum 1991 bis 2009 wurde mit dem Zeitraum ab 2010 verkettet.

#### **4.3.3 Revisionsanalysen**

Der Umfang der Korrekturen ist relativ gering. Die Abweichung zwischen vorläufiger und berichtigter Berechnung der Produktionsindizes liegt im Jahresdurchschnitt unter 0,5 Prozent.

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Die vorläufigen Produktionsindizes werden 38 Tage nach Berichtsmonat mit einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zeitgleich sind die Daten auch im elektronischen Informationsangebot des Statistischen Bundesamts <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> unter dem Code 42153 verfügbar. Mit dem aktuellen Monat wird das berichtigte Ergebnis für den Vormonat veröffentlicht.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100%, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Der Produktionsindex wird für Deutschland berechnet. Ab 1991 liegen vergleichbare Daten vor. Daten vor 1991 beziehen sich auf den Gebietsstand der früheren Bundesrepublik.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse liegt ab 1991 vor. Änderungen der Gewichtungsstrukturen, der Klassifikationen, der Berichtskreise und Gebietsstände beeinträchtigen die Analyse langer Zeitreihen.

### **7 Kohärenz**

Der Produktionsindex liefert u. a. Informationen zur Berechnung des vierteljährlichen Bruttoinlandsprodukts. Die monatlichen Fortschreibungsdaten werden folgenden Statistiken entnommen: monatliche Produktionserhebung, Monatsberichte im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe und Energie, Erzeugerpreisstatistik. Die Strukturstatistiken im Produzierenden Gewerbe stellen die Grundlage für die Bildung der Gewichtungsstrukturen zur Verfügung.

### **8 Verbreitung und Kommunikation**

#### **8.1 Verbreitungswege**

##### **Pressemitteilungen**

Die Ergebnisse des Produktionsindex werden 38 Tage nach Berichtsmonat veröffentlicht. Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zum Veröffentlichungsdatum erscheint monatlich:

- eine Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes,

##### **Veröffentlichungen**

- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 2.1 Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität im Produzierenden Gewerbe zum „download“,

#### **Online-Datenbank**

- die Daten werden tagesaktuell in die Datenbank "GENESIS-Online" unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt.

#### **Zugang zu Mikrodaten**

- zur Berechnung des Produktionsindex werden keine Mikrodaten verwendet, daher ist auch kein Zugang zu Mikrodaten gegeben.

#### **Sonstige Verbreitungswege**

- Jahresergebnisse werden im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Aufsätze zur Berechnungsmethode, Umbasierung, Revision von Klassifikationen und zur Saisonbereinigung des Produktionsindex werden in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zur Umstellung auf das Basisjahr 2010 siehe Bald-Herbel, Christiane: Umstellung der Konjunkturindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 2010 in Wirtschaft und Statistik 3/2013. Die Aufsätze können kostenlos heruntergeladen werden unter:

<http://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistik.html>.

### **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

#### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

#### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

Der Veröffentlichungskalender ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) unter Presse, Terminvorschau, Veröffentlichungskalender zugänglich.

#### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes haben die Nutzer Zugriff auf die Fachserien und Datenbank.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

entfällt